

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 80 (2002)
Heft: 11

Rubrik: Pro Senectute : Dienstleistungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An wen richtet sich der Treuhänddienst? Eine zunehmende Anzahl von Seniorinnen und Senioren benötigt Hilfe im immer komplizierter und unüberschaubarer werdenden Administrativbereich «Finanzen». Hier bietet die Pro Senectute Kanton Aargau Hilfe in Form des Treuhänddienstes an. Mit den Treuhänderinnen und Treuhändern stehen Ihnen fachlich neutrale Vertrauenspersonen zur Verfügung, welche Ihnen bei Aufgaben wie zum Beispiel beim Zahlungsverkehr, bei der Ablage der Belege oder beim Ausfüllen einer einfachen Steuererklärung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Pro Senectute bietet Gewähr für absolute Verschwiegenheit all ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsstelle von Pro Senectute Kanton Aargau in Aarau, Telefon 062 837 50 70, oder bei Ihrer Bezirksberatungsstelle.

Tenniskurs für Frauen und Männer ab 60 Jahren. Pro Senectute Kanton Appenzell Ausserrhoden bietet in Speicher und Heiden je einen Anfängerkurs an für Frauen und Männer im Seniorenalter. In vier unverbindlichen Schnupperlektionen kann mit dem Tennis Bekanntschaft gemacht werden. Unter fachkundiger Leitung und in ungezwungener Atmosphäre werden Technik, Taktik und Spielregeln vermittelt. Bei genügend grosser Gruppe wird anschliessend an beiden Kursorten ein Einführungskurs von 10 Lektionen weitergeführt. In Heiden jeweils an einem Donnerstag: 7., 14., 21., 28. November 2002 von 9.30 bis 10.30 Uhr, Anmeldung bei Othmar Speck, Kursleiter, Sägli 16, 9042 Speicher, Telefon 071 344 41 61. In Speicher jeweils an einem Dienstag: 12., 19., 26. November und 3. Dezember 2002 von 9.30 bis 10.30 Uhr, Anmeldung bei Brigitte Trunz, Kursleiterin, Paradiesstrasse 5, 9410 Heiden, Tel. 071 891 35 24, Natel 079 436 33 40.

Sicherheit zu Hause für Senioren und Seniorinnen. Mit einer grösseren Informationsveranstaltung richten sich «Die Mobiliar» und Pro Senectute Region Bern an die Senioren und Seniorinnen der Region, um ihnen Möglichkeiten eines effizienten Schutzes zu Hause aufzuzeigen. Die Veranstaltung «Sicherheit zu Hause» findet statt am Donnerstag, 7. November 2002, um 14 Uhr, in der Aula der Mobiliar-Versicherung. Das Mobi-24-Call-Service-Center stellt seine Sicherheitsdienstleistungen für den Schutz und die Sicherheit von Personen vor Einbruch, Diebstahl und Überfall in der häuslichen Umgebung vor. Anwesend ist auch die Stadtpolizei Bern, die über Prävention von und das Verhalten bei Entreisssdiebstählen berichtet. Anschliessend ist eine Besichtigung der Notrufzentrale (Mobi-24-Call-Service-Center) vorgesehen. Senioren und Seniorinnen können sich über diese Gratis-Informationsveranstaltung bei Pro Senectute, Bildung+Sport Region Bern, Tel. 031 351 21 71, näher informieren und anmelden.

«Eile mit Weile» in Biel... Yatzy, Canasta, Domino, Tutto, Halma, Gobang – fremde und doch vertraute Namen. Sie gehören zu den Spielnachmittagen für Senioren und Seniorinnen im Restaurant Romand am Parkweg 10 in Biel. Alle vierzehn Tage treffen sich dort am Donnerstagnachmittag Frauen und Männer, die ihre Freude an unterschiedlichen alten und neuen Spielen wieder entdecken. Über dieses und viele weitere Angebote für Freizeit, Sport und Bildung geben wir Ihnen gerne Auskunft. Wenden Sie sich an Pro Senectute Biel-Bienne per Telefon 032 328 31 11 oder per Mail biel-bienne@be.pro-senectute.ch Wir freuen uns auf Sie!

Tanznachmittage für Senioren und Seniorinnen gibt es im Gasthof Landhaus in Burgdorf. Am 12.

November und am 10. Dezember spielt die Tanzkapelle Gerber, Krauchthal, von 14.30 bis 17.30 Uhr zum Tanz auf. In Interlaken wird am 14. November anlässlich der IGA ab 14.30 Uhr getanzt, und zwar im Kursaal, Restaurant Spycher. Ebenfalls am 14. November lädt Pro Senectute Seeland in Lyss ins Restaurant Post (vis-à-vis Bahnhof) zu einem Tanznachmittag mit Livemusik ein.

Brauchen Sie einen Rollstuhl, eine Gehhilfe, ein Pflegebett oder praktische Hilfen für Bad und WC, so sind Sie bei Pro Senectute Kanton Baselland in Liestal genau an der richtigen Adresse. Unsere Hilfsmittel unterstützen und erleichtern älteren Menschen sowie ihren pflegenden Angehörigen den Alltag zu Hause. In unserer ständigen Ausstellung können Sie unsere Hilfsmittel begutachten, ausprobieren und preiswert mieten (Hygieneartikel werden nur verkauft). Eine Fachperson berät Sie bei der Wahl des geeigneten Hilfsmittels, informiert über Mietkonditionen und Finanzierungsmöglichkeiten (via AHV, EL, Krankenkasse). Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause, liefern das Hilfsmittel direkt ins Haus oder vermitteln Ihnen günstige Occasionen. Unser Hilfsmitteldienst richtet sich an alle älteren Menschen und ihre Angehörigen der Kantone BL, BS, SO und AG. Schauen Sie doch einmal bei uns an der Bahnhofstrasse 4 in Liestal vorbei! Oder rufen Sie uns an, Telefon 061 927 92 33. Wir freuen uns auf Sie!

Der Winter naht, in den Bergen fällt der erste Schnee und alle Wintersportbegeisterten freuen sich auf Pulverschneehänge und Langlaufloipen. Pro Senectute Kanton Graubünden lanciert wiederum attraktive Schneesportangebote. Unter der Leitung von zwei erfahrenen Langlauf- und Seniorsportleiterinnen trifft sich ab

9. Januar eine aufgestellte Skiwandergruppe in der Region Lenzerheide. Gemeinsam wird die Technik auf den schmalen Latten geübt und es werden leichte Skiwanderungen unternommen. Der Spass und die Freude an der Bewegung in der winterlichen Natur sind ebenso wichtig wie der «perfekte Laufstil». – Im wunderschönen und abwechslungsreichen Skigebiet von Klosters-Madrisa und Gotschna-Parsenn kommen die Alpinskifahrer und -ski-fahrerinnen zum Zuge. Im Januar finden drei jeweils viertägige Kursblöcke statt. In der geführten Gruppe lassen sich Skiabfahrten leichter und ohne Angst bewältigen. Der beliebte einheimische Kursleiter, Andi Tarnutzer, gibt auch gerne Tipps zur Ausrüstung und zur neuen Carvingtechnik. In allen unseren Schneesportkursen sind auch Seniorinnen und Senioren, die im Bündnerland in den Ferien weilen, herzlich willkommen. Wir erteilen gerne Auskunft: Pro Senectute Kanton Graubünden, Alexanderstrasse 2, 7000 Chur, Telefon 081 252 06 02 und Mail info@gr.pro-senectute.ch

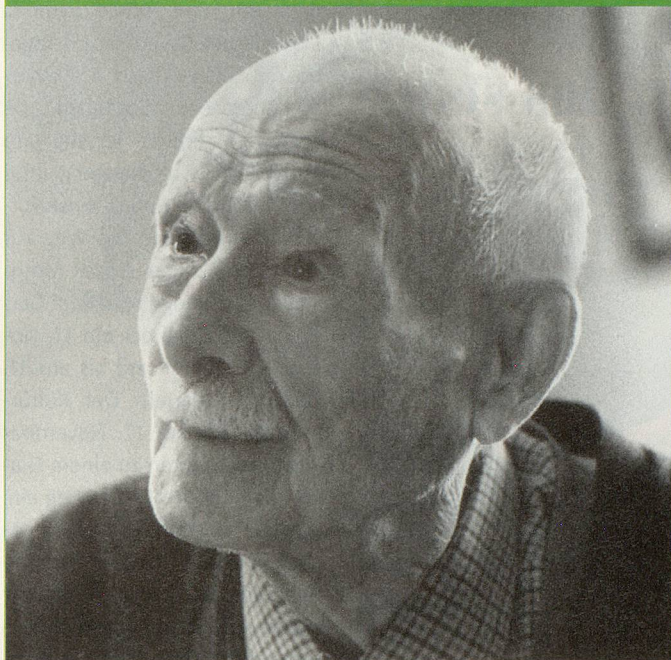
Einstimmung auf Advent. Lassen Sie sich während der Monate November und Dezember entführen in die Welt der Erwartungen, Hoffnungen und vorweihnachtlichen Träume! Rechtzeitig zur Jahreszeit bietet Pro Senectute Kanton Luzern im Bereich Bildung+Sport ein breites Angebot zur Einstimmung auf Advent und Weihnachten. An drei Nachmittagen finden Lesungen von Peter Schulz statt zum Thema Weltliteratur und Märchen, Weihnachtserzählungen. Raum für eigene Kreativität schafft der Kurs zur Gestaltung von weihnächtlichen Gestecken und traditionellen Adventskränzen. Das Kreieren von persönlichen Weihnachtskarten mit Mandalas ermöglicht ein weiterer Kurs all jenen, die Freude am Neuentdecken haben. Weitere Informationen und Anmeldung: Pro

Senectute Kanton Luzern, Bildung + Sport, Tel. 041 226 11 99/96.

Das Programm «Bildung + Begegnung» ist erschienen. Von Herbst 2002 bis Sommer 2003 finden im Seniorenzentrum «Treffpunkt» in Stans verschiedene Veranstaltungen statt wie Preisjassen, Schach spielen oder Patience legen. Acht Exkursionen mit informativen Besichtigungen werden organisiert. Interessante Kursangebote zu Themen wie Briefmarken sammeln, Steuererklärung ausfüllen oder Kalligraphie und Zierschriften werden angeboten. Die beliebten Info-Nachmittage im Seniorenzentrum sind den Themen Qi-gong, Reiki, Joga und Kinesiologie gewidmet. Koch- und Haushaltkurse, ein Fotokurs, ein Theaterbesuch für Operettenfreunde sowie verschiedene Sprach- und Computerkurse runden das vielfältige Programmangebot ab. Nähere Auskünfte und Informationen sind erhältlich bei der Geschäftsstelle von Pro Senectute Kanton Nidwalden in Stans, Telefon 041 610 76 09.

Vorbeugen. Unter diesem Stichwort finden zwei Informationsnachmittage statt: Am 6. November «Vorbeugen ist besser als Heilen» mit Julia Emmenegger und am 20. November «Unfallverhütung im Haushalt» mit Antoinette Hartmann; Beginn jeweils um 14.15 Uhr am Schärmä in Sarnen. Die begleiteten Bade-fahrten nach Schinznach Bad stehen ab Montag, 28. Oktober 2002, auf dem Programm. Die beliebten Malkurse mit Doris Windlin beginnen am 7. beziehungsweise 8. November. Neu bietet Pro Senectute Kanton Obwalden ab 5. November einen Seidenmalkurs an. Die Kursleiterin Priska Kalasse gibt ab 18. Oktober in unseren Büroräumlichkeiten einen Einblick in ihr Schaffen. Sie stellt Seidenbilder und Foulards aus. Weitere Auskunft erhalten Sie direkt bei Pro Senectute Kan-

MÄNNER IM ALTER – KEIN THEMA?




Kein Zweifel: Das Alter ist weiblich. Frauen leben durchschnittlich sechs Jahre länger als Männer. Wie kommt es, dass Männer eine kürzere Lebenserwartung haben? Was bedeutet es für Männer, sich in einer hauptsächlich von Frauen geprägten Alterskultur zu bewegen? Solche Fragen finden in Forschung, Medien und Politik bislang noch viel zu wenig Beachtung.

Der Soziologe François Höpflinger hat im Auftrag von Pro Senectute Schweiz eine Studie geschrieben. Sie fasst übersichtlich und gut verständlich das zusammen, was man heute über das Thema «Altern bei Männern – Männer im Alter» weiss. Die Fachpublikation kann für CHF 15.– (plus Versandkosten) mit dem Talon auf Seite 60 bestellt werden.

Am Donnerstag, 28. November 2002, stellt Professor François Höpflinger seine Studie «Männer im Alter» in der Bibliothek und Dokumentation von Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 44, 8002 Zürich, vor (Telefon 01 283 89 81). Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

ton Obwalden, Brünigstrasse 118, Sarnen, Telefon 041 660 57 00. Unsere Angebote und ausführlichen Kursprogramme finden Sie auch im Internet unter www.ow.pro-senectute.ch

 »Gehen, aber sicher!« ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Spitex (Thema Stürzen, warum?), des Roten Kreuzes (Thema Unterstützen)

und von Pro Senectute Kanton Schaffhausen (Thema Vorbeugen). Sie stehen mit beiden Beinen fest am Boden. Ein Sturz kann dies ändern und nachhaltige Folgen haben. Am Nachmittag des 7. November, von 14 bis 16 Uhr, informiert das Rote Kreuz am Mühlentalsträsschen 9 in Schaffhausen zum Thema Unterstützen, Hilfsmittel zu Hause und unterwegs und über den SRK-Notruf

rund um die Uhr (Anmeldung über Telefon 052 625 04 05, Kostenbeitrag CHF 10.–). Ergänzend dazu hält Pro Senectute Kanton Schaffhausen das Kursangebot «Gehen, aber sicher!» zum Thema Gleichgewicht über zwölf Sportlektionen bereit (Kosten CHF 120.–). Informationen und Anmeldung bei Marianne Ginter, Leiterin Sport, Tel. 052 634 01 03.

Kennen Sie Ihren Versicherungsschutz? – Ein Kursangebot von Pro Senectute Kanton Solothurn. Wünschen Sie sich, Ihren Versicherungsschutz überprüfen zu können? An zwei Kursnachmittagen lernen Sie die Grundzüge der Altersrente, der Krankenversicherung, der beruflichen Vorsorge, der Ergänzungsleistung sowie der Hilflosenentschädigung kennen. Sie wissen danach, was wichtig ist, wie Ansprüche geltend gemacht werden können und bekommen Sicherheit im Umgang mit Arbeitsstellen und Versicherungen. Der Kurs findet im Kurslokal der Pro-Senectute-Regionalstelle Olten-Gösgen an der Martin-Disteli-Strasse 2 in Olten statt. Die Kursdaten: Montag, 25. November, und Montag, 2. Dezember, von 14 bis 16 Uhr; Kosten CHF 100.–; Anmeldungen bis 10. November über Telefon 062 297 13 83 oder schriftlich an die Pro-Senectute-Regionalstelle Olten-Gösgen, Martin-Disteli-strasse 2, 4600 Olten. Weitere Aktivitäten der Regionalstelle Olten-Gösgen: Seniorentanz am 27. November, 14 bis 17 Uhr, Jassen am 11. und 18. November, 14.30 bis 17 Uhr; SKIP-Bo am 8. und 22. November, 14.30 bis 17 Uhr; Literaturclub, Kulturkreis, Mittagsclub, Pétanque, auf Anfrage Informationen und Anmeldung über Telefon 062 297 13 83.

Region Ausserschwyz. Im Creativ-Center von Pro Senectute in Lachen sind nach wie vor die fragten Computer-Wochenkurse wie Einstieg in die

Fortsetzung auf Seite 58

Mal viel, mal fein – so leicht kann das sein.



JuraSel® – das Schweizer Markensalz aus dem klugen Streuer.



Ob viel oder fein
– JuraSel® will klug
dosiert sein. Viel trinken, mässig,
aber regelmässig salzen und der
Wasserhaushalt bleibt im Lot. Ausgewo-
gene Ernährung beginnt bei Wasser und
Salz.



 **schweizer rheinsalinen**
www.saline.ch

Computerwelt, Word 2000, Windows 98, Excel 2000-Grundkurs und Internet-Grundkurs im Angebot mit freien Plätzen. Diese Kurse dauern eine Woche und die Lektionen finden jeweils am Morgen statt. Im November sind nochmals zwei Handy-Kurse vorgesehen. «Qigong, ein Weg zur Harmonie», unter dieses Motto stellt der Qigong-Leiter Beat Germann den Kurs, der am 11. November beginnt und bis am 11. Dezember dauert. Der Kulturplausch lädt am 12. November alle Interessierten zu einem Diavortrag über den Jakobsweg ein. Am 29. November findet in Lachen eine Informationsveranstaltung zum Tabuthema Inkontinenz (Blasenschwäche) mit dem Referenten Dr. Jakob Eberhard statt. Informationen, Programme und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Pro Senectute Ausserschwyz, Postfach 255, 8853 Lachen, Telefon 055 442 65 55, Mail lachen@sz.pro-senectute.ch oder über www.sz.pro-senectute.ch

Region Innerschwyz. In Schwyz beginnt am 30. Oktober das «Zusammenspiel mit der Blockflöte» für Senioren und Seniorinnen, welche Grundkenntnisse im Spiel der Sopran-, Alt- oder Tenor-Flöte haben. Ab 4. November sammeln wir in der autobiografischen Schreibwerkstatt «Geschichten, die mein Leben schrieb» Erzählungen und Anekdoten aus ihrem Leben. Es entsteht eine persönliche, originelle Geschichten-sammlung, die man auch verschenken kann. Computer-Neulinge erhalten ab 17. November eine «Einführung in die Informatik». Am 18. November eröffnet der Vortrag «Alzheimer und andere Demenz-Erkrankungen» eine Veranstaltungsreihe zu diesem Thema. Detailprogramme bestellen Sie bei der Pro-Senectute-Beratungsstelle Schwyz, Postfach 442, 6431 Schwyz, Tel. 041 811 39 77 oder über Mail angela.zimmermann@sz.pro-senectute.ch



Wer kommt mit? Pro Senectute Kanton Thurgau bietet auch in diesem Winter wieder verschiedene Ferienarrangements an: zum Beispiel vom 6. bis 9. Dezember vier stimmungsvolle Tage in Appenzell als Einstieg in die Adventszeit; Langlauf in S-chanf vom 26. Januar bis 2. Februar 2003 für Anfänger und Anfängerinnen, Wiedereinsteiger und Könnerrinnen, und vom 17. bis 24. März Alpin-Skiferien für Genuss-Skifahrer in Flims. Interessierte melden sich bitte bei Pro Senectute Kanton Thurgau, Telefon 071 622 51 20.



Rund um den Zugersee. Sie sind herzlich eingeladen, mit dem Filmautor Hans Steinmann-Kehl aus Zug eine Fahrt rund um den Zugersee zu erleben. Dabei werden Geschichte, Brauchtum und Besonderheiten der Region vorgestellt. Das Motorschiff «Zug» verbindet die einzelnen Drehorte. Der Film wurde 1994 uraufgeführt. Nach der Vorführung besteht die Möglichkeit, mit Hans Steinmann ins Gespräch zu kommen. Am Mittwoch, 13. November 2002, 14.30 bis 16.00 Uhr, Aula Schulhaus Herti, Zug. Auskünfte bei Pro Senectute Kanton Zug, General-Guisan-Str. 22, 6300 Zug, Telefon 041 727 50 55, Fax 041 727 50 60, Mail info@zg.pro-senectute.ch

Veranstaltungen des KSVZ. Informationen beim Bahnreisezentrum Zug. Es werden der Gebrauch der Billettautomaten, das elektronische Telefonbuch und der elektronische Fahrplan erklärt: am Montag, 11. November 2002, 13.30 Uhr beim Bahnreisezentrum Zug. – Rommé (Joker) Kartenspiel und Jassen. Diese unterhaltsamen Spielnachmittage finden statt jeweils am Donnerstag, 14. und 28. November 2002, ab 13.30 Uhr im Alterszentrum Herti Zug. Diese beiden Veranstaltungen werden vom Kantonalen Senioren- und Rentnerverband Zug (KSVZ) durchgeführt.

Sport und Spass im Schnee.

Die Wintersaison 2003 steht vor der Tür. Pro Senectute Kanton Zürich bietet eine breite Palette an Ferienwochen im Schnee. Langlaufen, Ski fahren oder Schneeschuhlaufen unter kundiger Leitung stehen auf dem Programm: Vier verschiedene Langlaufwochen für geübte und weniger geübte Langläuferinnen und Langläufer im Engadin (Celerina), im Tirol (Seefeld) und im Goms (Münster). Herrliche Skigebiete warten auf die Gäste der Skiwochen im Wallis (Champoussin), in der Waadt (Villars) und im Tirol (Hochgurgl). Wers gemütlicher haben will, geniesst die Natur auf Schneeschuhwanderungen im Toggenburg oder in Savognin. Verlangen Sie die ausführlichen Prospekte mit Anmeldeunterlagen bei Pro Senectute Kanton Zürich, Bereich Bewegung und Sport, Postfach, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Telefon 01 421 51 51, Fax 01 421 51 21.

Es weihnachtet schon bald...

Möchten Sie jemandem Unbekannten ganz persönlich eine überraschende Freude zu Weihnachten machen? Nützen Sie die «Guetziaktion» von Pro Senectute Kanton Zürich: Vor Weihnachten überreicht der Mahlzeitendienst allen Kunden und Kundinnen ein Säcklein hübsch eingepackte Weihnachtsguetzi. Viele der Mahlzeitendienst-Kunden leben zurückgezogen und sind über die Festtage alleine. Deshalb ist die süsse Überraschung noch willkommener, wenn sie mit einer Karte mit einigen persönlichen Worten überreicht wird. Karten, die mit den Guetzi verschickt werden, können Sie bei Pro Senectute Kanton Zürich bestellen. Sie schreiben einige freundliche Zeilen, schicken uns die Karte zurück, wir schenken sie zusammen mit dem Guetzi an eine Mahlzeitendienstkundin oder einem -kunden. Eine kleine Geste, die sicher Freude bereitet! Auskunft und Kartenbestellung bei Katja

LEITERKURSE 2003 LANGLAUF/SKIWANDERN



Sie

- sind gerade pensioniert worden oder stehen kurz davor und haben deshalb etwas freie Zeit,
- möchten etwas Sinnvolles für die Allgemeinheit tun,
- bewegen sich gern in der (winterlichen) Natur,
- möchten für Pro Senectute eine Seniorengruppe leiten.

Dann haben Sie jetzt Gelegenheit, sich vorher das nötige Rüstzeug zu holen.

Pro Senectute Schweiz führt **Anfang 2003** einen **Leiterkurs Langlauf/Skiwandern** durch:

- Mittwoch, 8. Januar, 12.00 Uhr bis Samstag, 11. Januar, 15.00 Uhr
- Kursort: Davos-Dorf, Hotel Terminus
- Kurskosten: CHF 340.– ohne Arbeitsmaterial (BLL CHF 25.–) Übernachtung und Reisekosten
- Anmeldeschluss: 1. Dezember 2002

Wir

- üben mit Ihnen die Langlauf-Technik und
- zeigen Ihnen das methodische Vorgehen im Unterricht mit älteren Menschen auf
- zeigen Ihnen, wie man Unfälle vermeiden kann, und Sie lernen das Verhalten in Notfällen
- lehren Sie, eine Seniorengruppe auf einer winterlichen Tour anzuleiten und zu betreuen

Für diesen Kurs muss zusätzlich ein dreitägiger kantonaler Grundkurs besucht werden, in welchem Sie Kenntnisse über das Alter und übers Älterwerden erwerben (Kosten je nach Kanton verschieden).

Auskünfte und Anmeldunterlagen erhalten Sie bei Pro Senectute Schweiz, Fachstelle Alter+Sport, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Telefon 01 283 89 89, oder direkt bei der Pro-Senectute-Geschäftsstelle Ihres Wohnkantons.

Joho, Telefon 01 421 51 23 oder katja.joho@zh.pro-senectute.ch

Generationsolidarität in der Krankenversicherung nicht aufs Spiel setzen.

In ihrer Medienmitteilung vom 3. Oktober 2002 hat Pro Senectute Schweiz zur Diskussion um altersabhängige Krankenkassenprämien wie folgt Stellung genommen: Die neuesten Vorschläge der Krankenversicherer zielen darauf, die Solidarität zwischen den Generationen aufzubrechen. Die wachsenden Kosten der Pflege im Alter dürfen nicht einseitig auf ältere Menschen abgeschoben werden.

Santésuisse, der Verband der Krankenversicherer, hat vor einem Prämienschub wegen steigender Kosten für die Pflege im Alter gewarnt. Es ist gut verständlich, dass sich die Krankenversicherer Sorgen machen: Die Kantone ziehen sich immer mehr aus der Finanzierung von Spitälern und Pflegeheimen zurück. Steigende Prämien für die Versicherten sind die Folge.

Mit den von Santésuisse gezogenen Schlussfolgerungen ist Pro Senectute Schweiz allerdings nicht einverstanden – ohne sich deswegen grundsätzlich gegen Überlegungen in Richtung Pflegeversicherung auszusprechen. Die Grundversicherung lebt von der Solidarität zwischen Gesunden und Kranken, zwischen Männern und Frauen, zwischen Jungen und Alten. Wer die Generationsolidarität im Gesundheitswesen in Frage stellt, bedroht auch die übrigen Solidaritäten. Die Frage der Prämien für die Grundversicherung der Krankenkasse darf überdies nicht statisch betrachtet werden, wie dies Santésuisse tut. Die Frage ist vielmehr im Kontext des ganzen Lebenslaufs zu sehen: Wer ein Leben lang Prämien bezahlt hat, darf nicht im Alter – wenn er oder sie die Krankenversicherung wirklich braucht – durch Zusatzprämien belastet werden. ■